

Keine Langeweile für Kinder

Die Gemeinden Tröstau, Nagel und Bad Alexandersbad präsentieren ihr Ferienprogramm.

BAD ALEXANDERSBAD/NAGEL/TRÖSTAU. Keine Langeweile kommt sicherlich in den nächsten Wochen für Schülerinnen und Schüler beim Ferienprogramm der Gemeinden Nagel, Tröstau und Bad Alexandersbad auf. Die örtlichen Vereine und die Gemeinden bieten vom 27. Juli bis zum 6. September 20 Aktionen. Die Gemeinden bitten um rechtzeitige Anmeldung, spätestens fünf Tage vor den Veranstaltungen.

Jedes Wochenende in den Ferien findet ein Ferienfliegen für Kinder ab zehn Jahren am Flugplatz Tröstau statt. Ausrichter ist die Luftsport-Vereinigung Wunsiedel-Schönbrunn. Es muss ein Erziehungsberechtigter dabei sein. Terminvereinbarungen unter 09232/5400; Kosten 10 Euro.

Freitag, 2. August, 15 bis 17 Uhr: „Fire-action“ mit der Feuerwehr Bad Alexandersbad-Sichersreuth in Sichersreuth für maximal 25 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren; Badesachen, Handtuch und Wechselkleidung mitbringen.

Dienstag, 6. August, 14.30 bis 17 Uhr: „Wir schleudern Honig“ oder bei schlechtem Wetter „Wir kochen Apfelmus“ mit dem Obst- und Gartenbauverein Bad Alexandersbad im Haus des Gastes; maximal 15 Kinder ab sechs Jahren; die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch, 7. August, 14 bis 16.30 Uhr: Kräuterwanderung, anschließend Verarbeitung zu Schüttelbutter und Wildkräuterpizza mit den Kräuterfrauen im Haus der Kräuter in Nagel; maximal zehn Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren; kostenlos.

Donnerstag, 8. August, 10 bis 13 Uhr: Pferdezeit im Reitstall im Trögerhof mit dem Reitverein Vordorf-Wunsiedel; Mitzubringen: Brotzeit, lange Hose, Gummistiefel, Kleidung, die schmutzig werden darf; maximal zehn Kinder ab zehn Jahren; Kosten 10 Euro.

Freitag, 9. August, 15 bis 17.30 Uhr: Tennisschnupperkurs mit dem Tennisclub Tröstau für Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren. Für Essen und Trinken ist gesorgt, fällt bei schlechtem Wetter aus.

Freitag, 9. August, 15 bis 18.30 Uhr: Spiele am See und Grillen, dazu lädt die Ortsgruppe der Wasserwacht Nagel; Mitzubringen: Badesachen; kostenlos.

Samstag, 10. August, 14 bis 17 Uhr: Rund um die Feuerwehr mit der Kinderfeuerwehr im Feuerwehrgerätehaus für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; für Essen und Trinken ist gesorgt; kostenlos.

Dienstag, 13. August, 14 bis 17 Uhr: Kostenloser Tischtennischnupperkurs mit dem TTC Nagel in der Schulturnhalle; Mitzubringen: Turnschuhe und Schläger (falls vorhanden, sonst Schläger vom Verein).

Mittwoch, 14. August, 16 bis 19 Uhr: Wanderung zur Kösseine mit dem FGV Nagel; Treffpunkt am Parkplatz Hohenbrand für Kinder ab sechs Jahren; auf dem Gipfel gibt es ein Eis und ein Getränk.

Mittwoch, 14. August, 14 Uhr: „Wir mixen Kindercocktails und machen Pizza“ im Soibelmanns Hotel Bad Alexandersbad für maximal zehn Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren; kostenlos.

Freitag, 17. August, 15 bis 18 Uhr: Nistkästen bauen mit dem FGV Vordorf am Spielplatz für Kinder ab vier Jahre; Mitzubringen: kleiner Hammer und Zange, für Essen und Trinken ist gesorgt; kostenlos.

Samstag, 17. August, 14 bis 16 Uhr: Spielspaß mit Lichtpunktgewehren mit der Schützengesellschaft Tröstau im Schützenhaus für Kinder ab acht Jahren bei Eis und Getränken.

Samstag, 17. August, ab 15.30 Uhr: Fußballschnuppertraining beim 1. FC Nagel auf dem Sportplatz für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren; Mitzubringen: Sportkleidung und Turnschuhe; für Essen und Trinken am Lagerfeuer ist gesorgt.

Dienstag, 20. August, 10 bis 12 Uhr: „Wir töpfeln Vögel oder andere Tiere“ mit Filumi und „meinalexbad“ für maximal 16 Kinder ab sechs Jahren; kostenlos.

August, 14 bis 17 Uhr: „Fleißige Handwerker ab sechs Jahren beim FGV Tröstau am Haisl; maximal 25 Kinder; für Essen und Trinken ist gesorgt; kostenlos.

Mittwoch, 28. August, 14.30 bis 17.30 Uhr: Kostenlose Schnitzeljagd mit der Feuerwehr Nagel-Mühlbühl am Gerätehaus für Kinder zwischen fünf und elf Jahren.

Freitag, 30. August, 14 Uhr: Die Feuerwehr Leupoldsdorf stellt sich im Gerätehaus Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter vor; kleiner Imbiss; kostenlos.

Freitag, 6. September, 9 Uhr: Fahrt zum Monte Kaolino mit der katholischen Pfarreiengemeinschaft Nagel-Brand; 10 Euro pro Kind/ 12 Euro pro Erwachsener; Anmeldung erforderlich. red

Sportler laufen und genießen in Hallerstein

Der Hallersteiner Genusslauf hat sich mittlerweile zu einem Event entwickelt. 345 Läufer und Walker begaben sich auf die Strecken im Hallersteiner Forst. Sie genossen besondere Spezialitäten und herrliche Ausblicke.

SCHWARZENBACH AN DER SAALE. 345 Läufer und Walker sind am vergangenen Freitag zum 25. Volkslauf und fünften Genusslauf der LG Hallerstein-Schwarzenbach gekommen, um zu laufen und zu genießen. Start und Ziel waren am Turnerheim in Hallerstein. Die Strecken führten auf Wald- und Forstwegen durch den Hallersteiner Forst. Zur Auswahl standen Strecken von 5,5 und 7,5 sowie 13 Kilometern.

Was die Laufbegeisterten nach Hallerstein zieht, ist wohl die Besonderheit der Verpflegung. An vier Stationen gibt es zur Stärkung besondere Leckereien: An der ersten Station erwartete die Sportler Bier und Schmalzbrot. Die zweite Station wartete mit Wein, Käse und Brezeln auf und am dritten Verpflegungspunkt gab es Obst und Obstler. Am Ziel konnten sich die Finalisten dann mit Obst und Kuchen stärken.

Viele Läufer und Walker blieben noch bis weit nach Einbruch der Dunkelheit am Hallersteiner Haisla sitzen und genossen Bier, Bratwürste, die angenehme Temperatur und die herrliche Aussicht. Die Organisatoren waren vom Zuspruch begeistert. Die teilnehmerstärkste Gruppe war mit 34 Läufern die Hutschenreuther Laufgruppe, gefolgt vom Ski-Club Münchberg mit 32 und dem TV Münchberg mit 31 Teilnehmern. Alle drei Vereine erhielten einen Präsentkorb. red



345 Teilnehmer ergaben am Start ein buntes Bild vor dem Hallersteiner Haisla

Foto: LG



Die teilnehmerstärksten Gruppen – die Hutschenreuther Laufgruppe, der Ski-Club Münchberg und der TV Münchberg – erhielten aus den Händen der LG-Abteilungsleiter Andreas Vogel und Volker Schubert einen Präsentkorb. Foto: LG



Weine, Käse, Weintrauben und Brezeln: Einen solchen Weinstand gibt es selten bei einem sportlichen Ereignis. In Hallerstein gehört das mit zum Genuss. Foto: LG

Mutig und mit Schwung vors Publikum

Von Christl Schemm

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arzberg bereiten den Gästen beim Sommerkonzert einen kurzweiligen Abend. Vom Vorschulalter bis zum Abitur sind alle Altersgruppen dabei.

ARZBERG. „Wenn ihr eure Sache gut macht und ihr schön spielt, dann gehen wir nächste Woche ein Eis essen.“ Zwar flüstert Musiklehrer Martin Mosath diese motivierenden Worte seinen beiden kleinen Flötenschülerinnen nur ganz leise zu, doch in der ersten Reihe ist die Aufmunterung noch zu hören. Die Reaktion von Anica und Ava Wänke ist überschwänglich: „Ja, ja, ein Eis, das machen wir!“ Die beiden Mädchen sind die Ersten, die beim Sommerkonzert der Städtischen Sing- und Musikschule Arzberg am Montagabend in der Aula der Grundschule vor großem Publikum zeigen, was sie gelernt haben. Eine Stunde lang folgen kurzweilige Auftritte von Musikschülerinnen und -schülern vom Vorschulalter bis zum Abitur.

Es ist ein großes Anliegen von Musikschulleiter Thomas Pitzl, dass die Schülerinnen und Schüler, auch die Erwachsenen, immer wieder die Gelegenheit bekommen, auf der Bühne zu stehen – bei zahlreichen Vorspielabenden, Konzerten und auch bei Veranstaltungen außerhalb der Musikschule, bei denen musikalische Unterstützung benötigt wird. Auch im zurückliegenden Schuljahr seien Lehrkräfte und Lernende wieder sehr fleißig gewesen und hätten zahlreiche Auftritte gestaltet, sagt Pitzl bei der Begrüßung zum Sommerkonzert. Dieses sei das letzte im Schuljahreskalender.

Inzwischen ist die Arzberger Institution laut Pitzl eine sehr kleine Musikschule. „Vor Jahren hatten wir deutlich mehr Schülerinnen und Schüler. Aber wir sind ständig in der Öffentlichkeit präsent. Und wir zeigen den Schülerinnen und Schülern immer wieder die Bühne. Das kann der Privatunterricht nicht“, betont der Gitarrenlehrer. Bei den Konzerten und Vorspielabenden werde



Wagten sich gleich als Erste auf die Bühne: die kleinen Flötistinnen Anica und Ava Wänke mit ihrem Lehrer Martin Mosath. Fotos (2): Christl Schemm



Gitarren waren in vielfältigen Besetzungen zu hören. Unser Bild zeigt eines der Ensembles mit ihrem Lehrer und Musikschulleiter Thomas Pitzl.

demonstriert, was an der Musikschule erreicht werde. Pitzl dankt den Eltern für deren Unterstützung und verspricht, dass die Musikschule auch weiterhin einen Beitrag zum lokalen Kulturleben leisten werde. Die Lehrerinnen und Lehrer schmiedeten schon jetzt fleißig Pläne für das nächste Schuljahr.

Leider seien die Anmeldungen für das Fach Blockflöte stark zurückgegangen, bedauert der Musikschulleiter. Denn eigentlich sei die Blockflöte ein sehr gutes Einstiegsinstrument für das Erlernen weiterer Blasinstrumente. Anica und Ava Wänke sind dafür ein gutes Beispiel. Sie stehen bei dem Konzert mit ihren Blockflöten als Erste auf der Bühne und spielen mit ihrem Lehrer Martin Mosath einfache Melodien. Auch für Lisa-Marie Friedel und Anna Liebscher ist die Blockflöte das Instrument ihrer Wahl. Gitarren sind an diesem Abend in vielfältigen Besetzungen zu hören, Solisten ebenso wie größere Gruppen. In die Saiten greifen Lukas Hirsche, Louis Polster, Lukas Fuchs, Fabiene Hildner, Jamie Grimm sowie Emilia und Leonard Schenkli.

Für das Fach Gesang ist an der Schule Barbara Sendbühler zuständig. Ihre Schülerinnen Sofia und Teodora Andronic, Mintia und Lina Kampmann sowie Katharina Schmidt wagen sich mutig vors Publikum und bewältigen ihre Aufgabe gut. Die Klavierschülerinnen und -schüler von Irina Kiritschenko, die zum Teil mit am Flügel sitzt und mit ihren Schützlingen vierhändig spielt, greifen eifrig und gekonnt in die Tasten. Das sind: Ariana Sachs, Maxim Anisimov, Charlotte Felgenhauer, Katharina Schmidt, Michail Popov, Darja Popov, Annika Meyer, Rebecca Rabensteiner und Eva Kropf. Sie setzt mit dem „Chattanooga Choo Choo“ einen rhythmisch-pointierten Schlusspunkt für das Sommerkonzert.

Aufstiegsfeier im Marktplatz-Brunnen

Was die Großen können, können die Kleinen auch: Die Marktleuthener Kicker freuen sich über ihre Siege in der Badehose.

MARKTLEUTHEN/KIRCHENLAMITZ. Vor zwei Jahren waren einige der kleinen Fußballer noch als Zuschauer dabei, als die „großen“ Fußballer des FC Marktleuthen ihren Kreisliga-Aufstieg im Marktplatzbrunnen feierten. Jetzt durften sie selbst ein Bad genießen.

Nach einer erfolgreichen Saison der Marktleuthener E-Junioren, die eine Spielgemeinschaft mit dem VFC Kirchenlamitz bildeten und die Meisterschaft in der Frühjahrsrunde einführen, gab es am Wochenen-

de eine verdiente Abkühlung im Brunnen. Kurz zuvor hatten sich die Kids noch den ersten Platz bei einem Turnier des SV Mistelgau gesichert.

Nicht minder erfolgreich verlief die abge-laufene Serie für die F- und G-Junioren der Spielgemeinschaft. Ein Riesenlob zollten die Eltern bei der spontanen Feier den Trainern Florian Damböck und Bommel Lackmann, die sich bereits seit sechs Jahren für den FCM-Nachwuchs engagieren. red



Nicht mit Sekt wie die Rennfahrer, sondern mit Wasser spritzen die erfolgreichen Fußballer in Marktleuthen. Foto: Katja Pfeifer